

Arbeiten trotz AU?

Beitrag von „anjawill“ vom 17. Januar 2020 11:28

Hallo,

eine Krankschreibung ist eine Krankschreibung und fertig. Der Arzt weiß, warum er jemanden krank schreibt und mehr als die AU hat den Arbeitgeber nicht zu interessieren. Keiner muss den Grund angeben und siehe Vorposter, sollte das auch niemand tun.

Die SL ist meist auch weniger das Problem.

Ein größeres Problem sind Kollegen, die die Grenzen verschieben, indem sie sich Klausuren in den Krankenstand bringen lassen und sich alles gefallen lassen, warum auch immer. Niemand ist unersetzbar. Dann müssen eben Kollegen oder eine Aushilfe einspringen.

Ich bin selten krank geschrieben, aber wenn ich das bin, dann hat es einen guten Grund und dieser Grund geht nur mich und meinen Arzt etwas an, so lange es keine längere Geschichte ist.

Und wenn es nicht völlig weltfremde Chefs sind, dann kennen sie ihre Pappenheimer sehr gut und wissen, wer strategisch fehlt, um den Stapel Klausuren abzuarbeiten etc. etc. und wer fehlt, weil er wirklich krank ist.

Es wird euch niemand danken, wenn ihr bis zur Erschöpfung arbeitet und als Folge vielleicht ganz ausfällt.

Die Gesundheit ist wichtiger als ein Bonuspünktchen.

Ich bin, wenn ich fit und gesund bin, jederzeit bereit, Zusatzarbeit zu leisten. Dafür möchte ich aber meine Ruhe, wenn ich krank bin.

Und das klappt ganz gut.